

Am 14. Mai gelangt zur Ausgabe:

Robert Dangers
DIE REMBRANDT-FÄLSCHUNGEN

Kritische Untersuchungen über
das Rembrandtsche Gemäldewerk

Mit 9 Bildtafeln

Feiner Pappband 5 Reichsmark

Rembrandt-

Diese Untersuchungen des Hamburger Kunsthistorikers Dr. Robert Dangers zeitigten vollkommen neue Ergebnisse für den Gang der Forschung, wie sie seit mehr als 20 Jahren auf diesem Gebiete nicht gebracht worden sind.

Judith Leyster.

Im Jahre 1893 wurde in London ein sensationeller Bildfälscher-Prozess geführt; dabei entdeckte man die geniale, holländische Malerin

Tutanchamun

Diese, eine gleichaltrige Zeitgenossin Rembrandts, war sowohl eine Schülerin von Frans Hals als auch von Rembrandt und lebte wie dieser in Amsterdam. —

**physiognomischen
Reihungen.**

Es wird mit den vorliegenden Untersuchungen der Nachweis gebracht, dass man viele Bilder ihrer Hand zu „echten Rembrandts“ fälschte, weil ihre Kunst sich mit der Rembrandts messen kann. Dr. Dangers Darlegungen werden daher in der ganzen Welt berechtigtes, grosses Aufsehen erregen und gleichsam wie eine zweite Ausgrabung des wirken, denn die bisher wenig bekannte Künstlerin wird erst jetzt ins rechte Licht gerückt.

Ferner gibt das vorliegende Werk überraschende Aufklärungen über Rembrandt, und zwar nach der gänzlich neuen Methode der

Auch werden viele Stücke aus dem Rembrandtschen Gemäldewerk, als seinen Schülern und Zeitgenossen gehörig, ausgeschieden.

Für die Städte, deren Museen in den Untersuchungen besonders berücksichtigt sind, wurden wirksame Streifbänder für die Auslage hergestellt, so z. B. für Berlin, Dresden, Kassel usw.

Zur Unterstützung der buchhändlerischen Propaganda erfolgen Anzeigen und Besprechungen in Kunstzeitschriften und Tageszeitungen des In- und Auslandes.

Über einen diesen Textband ergänzenden grossen Abbildungsband mit über 300 Einzelbildern erscheint eine besondere Ankündigung.

Ⓩ

**Norddeutsche Verlagsanstalt O. Goedel
Hannover**

Auslieferung nur durch: Bernhard Hermann & G. E. Schulze, Leipzig, Talstrasse 3